

Presseinformation | ET: 23. Februar 2007

Günther Rühle

Theater in Deutschland 1887-1945 Seine Ereignisse - seine Menschen S. Fischer Verlag

Dieses Buch wagt den Versuch einer lebendig geschriebenen Geschichte des Theaters in Deutschland von den achtziger Jahren des 19. Jahrhunderts bis 1945, vom jungen Kaiserreich über die Republik bis zum Ende der Hitler-Diktatur. Entwicklungen werden dargestellt: solche wichtiger Theater wie prägender Autoren, Regisseure und Schauspieler; aber auch der Wandel der Themen, der Stile, der Arbeitsmethoden. Der Band macht Zusammenhänge sichtbar zwischen der künstlerischen Arbeit und der Politik, dem Zeitgeist und den gesellschaftlichen Kräften. Günther Rühle nennt es »Eine Biographie des Theaters«.

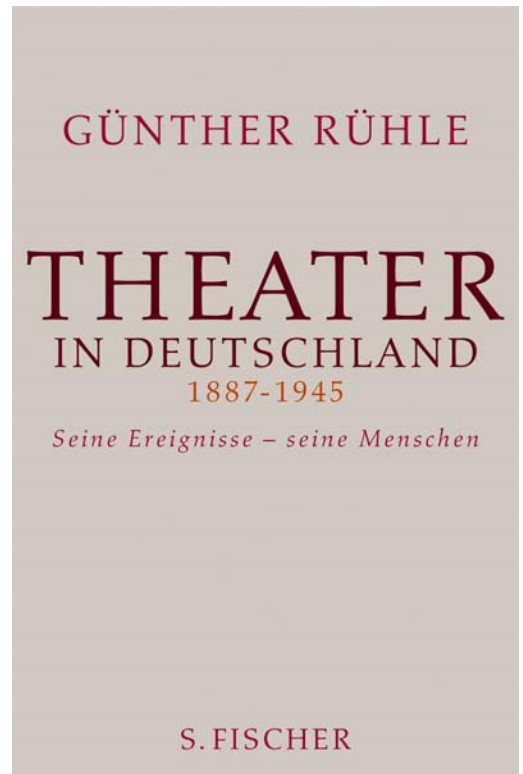
*»Das Theater wirkt in der Zeit
und mit der Zeit für die kommende Zeit.«
Günther Rühle*



Günther Rühle, einer der angesehensten deutschen Theaterkritiker und Theaterschriftsteller, wurde 1924 in Gießen geboren. Er war von 1960 bis 1985 Redakteur im Feuilleton der »Frankfurter Allgemeinen Zeitung«, seit 1974 auch dessen Leiter. 1985 übernahm er für fünf Jahre die Intendanz des Frankfurter Schauspiels. Nach der Wende ging er als Berater und Leiter des Feuilletons zum »Tagespiegel« nach Berlin. Er

edidierte u.a. die Werke von Marieluise Fleißer und von Alfred Kerr, entdeckte dessen »Berliner Briefe«. Seine umfassende Sammlung »Theater für die Republik. 1917-1933 - Im Spiegel der Kritik« war grundlegend für Erforschung und Nacherleben des Theaters jener Zeit. Günther Rühle war Präsident der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste, ist heute ihr Ehrenpräsident. Bereits 1963 erhielt er den Theodor-Wolff-Preis.

*Nominiert für den Preis der Leipziger Buchmesse
Buchpremiere am 11.3.2007 im Berliner Ensemble*



Günther Rühle
Theater in Deutschland 1887-1945
Seine Ereignisse - seine Menschen
S. Fischer Verlag
1284 Seiten, gebunden
39,90 Euro
ISBN: 978-3-10-068508-7

